

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Auf ein Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

langes Warten lohnt sich! Endlich konnten wir in der vergangenen Woche nach fast 1,5 Jahren Bestellzeit neue Fahrzeuge für die Verwaltung und den Bauhof in Empfang nehmen.

Für die Verwaltung ist es erstmals so, dass die Mitarbeiter ein eigenes neues Dienstfahrzeug zur Verfügung erhalten. Bisher mussten alle Mitarbeiter für Dienstreisen ihren eigenen PKW oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Vor allem für die Mitarbeiterinnen in der Bauverwaltung war das ein großes persönliches Entgegenkommen über viele Jahre gegenüber der Stadt. Insbesondere die Bauberatungen im Rahmen des Breitbandausbaus und die Kontrollfahrten über die Feldwege mit dem eigenen PKW zu bewältigen, setzte eine hohe Einsatzbereitschaft für die Stadt voraus. Dieser Zustand war jahrelang gegeben und ich bin sehr froh, dass wir diesen nun endlich beenden können. Ich danke insbesondere Frau Gräfe und Frau Siebenlist für die jahrelange Nutzung ihre privaten Fahrzeuge. Zukünftig werden sie mit einem orangen VW-Caddy unterwegs sein, in dem sie auch notwendige Materialien vom Rollband bis zu Gummistiefel deponieren können. Aber auch für alle anderen Verwaltungsmitarbeiter steht

nun endlich ein Dienstfahrzeug zur Verfügung. Und auch ich werde jetzt mit meinem privaten VW-Up kaum mehr dienstlich unterwegs sein. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug beliefen sich auf 26.847 € brutto.

Der Bauhof freut sich ebenfalls über einen neuen VW Caddy Maxi mit Anhängervorrichtung. Dieses Fahrzeug ersetzt einen 10 Jahre alten Dongfeng Transporter. Im unmittelbaren Vergleich mussten wir feststellen, dass deutsche Technik zwar doppelt so teuer ist wie chinesische. Diese Fahrzeuge aber auch mehr als doppelt so lange ihre Dienste tun. Wir hoffen, dass wir auch dieses Fahrzeug nun mindestens 15 Jahre fahren werden. Es wird täglich in der Grünpflege und für Transportarbeiten im Einsatz sein. Das Fahrzeug hat 25.925 € brutto gekostet.

Ich wünsche nun allen Kolleginnen und Kollegen stets eine unfallfreie Fahrt!

Ihre Anita Maaß





Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 4
01. März 2024

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitzitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch (Korrektur)

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 25.01.2024 folgenden Beschluss:

Vergabe Planungsleistungen „Erneuerung Gemeindeverbindungsstraße Lommatzsch - Jessen

Der Stadtrat beschloss die Planungsleistungen zur Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße Lommatzsch - Jessen, auf der Grundlage des Ingenieurvertragsangebotes vom 16.11.2023 und dem als Anlage beigefügten Honorarvorschlag, an das Planungsbüro Ingenieurbüro Frank GmbH, Rabenauer Straße 39a, 01705 Freital zu vergeben. Das voraussichtliche Honorar beträgt brutto 49.462,30 €. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 602-79/2024

Einladung zur Stadtratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

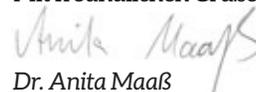
zur am **Donnerstag, 07. März 2024, um 18:00 Uhr, im Rathaus Lommatzsch** stattfindenden **öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch** lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit „Hinweis: Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht (§ 39 Abs. 1 SächsGemO).“
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde

5. Vergabe Planungsleistungen Wegsanierung „Stadtpark Sachsenplatz“
6. Vergabe der Bauleistungen „Neubau eines Sozialgebäudes für die Feuerwehr Wachtnitz“, Wachtnitzer Straße 18a, 01623 Lommatzsch
Los 2 - Dachdeckerarbeiten
7. Vergabe der Bauleistungen „Neubau eines Sozialgebäudes für die Feuerwehr Wachtnitz“, Wachtnitzer Straße 18a, 01623 Lommatzsch
Los 6 - Fenster, Außentüren, Tore
8. Beschluss zur Abweichung von Festsetzungen der Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Domselwitz-Ost“
Hier: Verfahrensfreies Bauvorhaben - Bau Stützmauer im Bereich der festgesetzter Verkehrsfläche
9. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich UVZ-Nr. 167/2024 E vom 30.01.2024, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 324
10. Spenden
11. Beschluss über den Abschluss von Verträgen gemäß § 6 Abs. 1 EEG 2023 für Windkraftanlagen in Wölkisch und Tummelberg
12. Öffentliche Vorberatung: Antrag auf Reduzierung der Abstände zur Wohnbebauung in Altsattel für das Vorhaben: „Repowering Windkraft Tummelberg/Lommatzsch“
13. Öffentliche Vorberatung: Abschluss einer Vereinbarung zur finanziellen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in den Orten Altlommatzsch, Scheerau, Striegnitz, Barmenitz, Altsattel, Albertitz, Berntitz, Wuhnitz, und Denschütz für das Vorhaben: „Repowering Windkraft Tummelberg/Lommatzsch“
14. Allgemeines, Informationen
15. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Anita Maas
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Stadtratssitzung am 7. März 2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie der Bekanntmachung zur Stadtratssitzung am 7.3.2024 entnehmen können, stehen **drei Themen** zur Windkraft auf der Tagesordnung. **Zum einen** kann der Stadtrat entscheiden, ob die Stadt Lommatzsch angebotene Verträge zur finanziellen Beteiligung von Kommunen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG annehmen möchte. Das bedeutet, dass die Stadt Lommatzsch die Chance hätte, auf gesetzlicher Grundlage jährlich von 12 Bestandsanlagen in Wölkisch und Tummelberg finanziell in fünfstelliger Höhe unmittelbar zu profitieren. Diese Gelder sind ohne Zweckbindung und kämen der gesamten Stadt für die Leistungserfüllung ihrer Aufgaben bis zum Jahre 2035 zu gute.

Zum anderen werden wir **zwei Themen öffentlich vorberaten**: 1. den Antrag auf Reduzierung von Abständen für Windkraftanlagen zur Ortschaft Altsattel und 2. die konkrete finanzielle Beteiligung von betroffenen Bürgern der Orte Altommatzsch, Scheerau, Striegnitz, Barmenitz, Altsattel, Albertitz, Bernitz, Wuhnitz, und Denschütz im Rahmen der „Repoweringmaßnahme Windkraft Tummelberg“. Wie ich bereits mehrfach im Lommatzschener Anzeiger informierte und wie es auch in der Einwohnerversammlung am 2. November 2023 im Schützenhaus vorgestellt wurde, sollen in den nächsten Jahren am Standort Tummelberg 7 alte Windkraftanlagen abgebaut und durch 7 neue größere und höhere Windkraftanlagen mit einer verbesserten Leistung ersetzt werden. Solche Repowering-Maßnahmen sind gesetzlich möglich.

Ich habe in den letzten Monaten stets davon gesprochen, dass wir erstmals die Möglichkeit haben, die konkrete Anordnung von Windkraftanlagen in der Landschaft und die direkte Beteiligung der Bürger mitzugestalten. Mit den am 7.3.2024 zur Vorberatung vorliegenden Beschlussvorlagen, soll diesem Anliegen entsprochen werden. Jeder Bürger kann sich im Ratsinformationssystem auf der Website der Stadt Lommatzsch **ab dem 29. Februar 2024** über die Vorlagen informieren. Diese finden Sie unter dem Button: **Stadt – Ratsinformationssystem – Sitzungskalender – 81. Sitzung des Stadtrates am 7. März 2024**.

(<https://lommatzsch.ratsinformationsdienst.de/seite/621780/ris.html#/councilservice/session/list>)

Besonders für die Bürger der betroffenen Ortsteile sind die Vorlagen interessant. Wenn der Stadtrat nach seiner Vorberatung am 7. März hoffentlich am 21. März 2024 zu einer positiven Entscheidung kommt, können die Einwohner der betroffenen Orte sicher sein, zukünftig ganz direkt von den neuen Windkraftanlagen in den nächsten Jahren profitieren zu können. Gleichzeitig wird die Begrenzung der Anlagenzahl auf die jetzt schon gewohnten 9 Stück garantiert. Wenn der Stadtrat die Beschlussvorlagen ablehnt, wird das Repowering der Windkraftanlagen trotzdem in den nächsten Jahren kommen. Allerdings ist dann eine Mitgestaltung durch die Stadt nicht mehr möglich. Das sollte den Einwohnern der betroffenen Orte bewusst sein.

Wie ich schon mehrfach betont habe, ist der Traum vom Lommatzsch ohne Windräder für viele Bürgerinnen und Bürger sicher verlockend. Die bestehenden landes- und bundesrechtlichen Gesetzesgrundlagen weisen in eine andere Richtung. Egal wie stark oder mit welchen Mitteln von Seiten der Bürger auch gegen Windkraft gekämpft wird, an den bestehenden Standorten von Windkraftanlagen wird es auch zukünftig neue Windkraftanlagen geben. Wenn der Stadtrat die Vorlagen ablehnen sollte, muss der Stadtrat spätere Enttäuschungen von Bürgern auch verantworten! Ich werde diese Verantwortungsübernahme auch namentlich einfordern.

Ich habe in den letzten Monaten mehr als umfangreich die Hintergründe, Sachlage und Planungen thematisiert. Ich habe betont, dass mein Engagement darauf zielt, die geringst möglichen Belastungen für die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger, d.h. für die unmittelbar betroffenen einwohnerstarken Ortsteile, zu erreichen und eine direkte finanzielle Beteiligung für sie zu verhandeln. Mein Streben danach wurde mir wahlweise als „Lobbyismus für die Windkraft“ oder „Hörigkeit gegenüber der Ampelregierung“ oder „Beratungsresistenz“ ausgelegt. Selbst persönliche Vorteilsnahme wurde mir von einer Stadträtin im Stadtrat unterstellt.

Wir hatten in Lommatzsch seit 2005 schon mehrfach über Windkraft und u.a. den Abschluss städtebaulicher Verträge oder Zielabweichungsverfahren zu entscheiden. Damals wie heute ging es mir immer um das Wohl der gesamten Stadt. Wie die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, waren unsere Entscheidungen richtig und haben uns finanziell gut geholfen.

Jetzt - im 19. Jahr meiner Amtszeit - scheinen politische Wunschorstellungen (mit populären globalpolitischen Argumenten zur Windkraft von Gesundheit- über Klimaschutz, Recycling, Brandgefahr und Rohstofffragen etc.) die öffentliche Meinung zu dominieren. Bisher haben wir dagegen immer auf der Grundlage von sachlichen Argumenten für die Mitgestaltung vor Ort und zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger entschieden. Wenn Sachlichkeit nun Populismus unterliegen sollte, dann ist das für mich tief enttäuschend und wirft kein gutes Licht auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadt. In jedem Fall ist für mich mit den ständigen Beschimpfungen und den persönlichen Angriffen das Ende der Diskussion über Windkraft erreicht!

Ich habe trotzdem die Hoffnung, dass die Mehrheit des Stadtrates seine Entscheidung gut überlegen wird und seine Beschlüsse mit Blick auf das Wohl der Gemeinde und die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger treffen wird.


Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

■ Verkehrsinformation – Vollsperrung der Döbelner Straße (Friedhofsberg)

Die Wasserversorgung Riesa Großenhain GmbH plant, die Trinkwasserleitung in der Döbelner Straße, zwischen Haus-Nr. 26 und Kreuzung Am Bahnhof (Friedhofsberg), auszuwechseln.

Die Arbeiten werden unter **Vollsperrung im Zeitraum vom 04.03. bis voraussichtlich 19.04.2024** ausgeführt. Die Zufahrt zu den betroffenen Grundstücken wird gewährleistet.

Die Zufahrt ins Stadtzentrum von der Königstraße her sowie die Kreuzung in Richtung Busbahnhof bleiben während der Arbeiten weiterhin befahrbar, eine Umleitung wird entsprechend beidseitig ausgeschildert.

Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzschener Anzeigers:

07. März 2024

Erscheinungstermin: 15. März 2024

■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt

■ 22.02.2024

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hauschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Krugielka	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltswaren
Fa. Gerlach	Nachtwäsche
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz ...

■ 29.02.2024

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hauschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Krugielka	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose

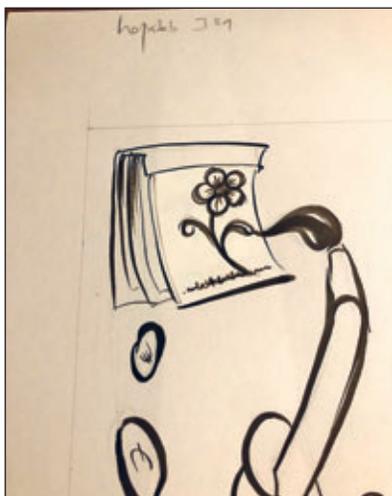


■ Kulturfonds erfolgreich gestartet

Stadtrat bewilligt die ersten Anträge - Kulturfonds für dieses Jahr noch nicht ausgeschöpft

Seit Herbst 2023 lief der erste Aufruf, beim neu eingerichteten Kulturfonds der Stadt Lommatzsch Anträge zu stellen. Gefördert werden Projekte von Vereinen, Einzelpersonen oder Unternehmen. So lagen zu Beginn des neuen Jahres mehrere Anträge vor. In seiner ersten Sitzung des neuen Jahres beriet der Kulturbeirat darüber. Beide Anträge stammen aus dem Bereich Musik und wurden vom Kulturbeirat befürwortet. Das Gremium besteht aus sechs ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lommatzsch.

In der Stadtratssitzung am 8. Februar war es dann umso erfreulicher, dass beide Projektanträge einstimmig bewilligt wurden. Der Kulturfonds der Stadt Lommatzsch ist jedoch noch lange nicht ausgeschöpft und so können fortwährend Anträge eingereicht werden. Pro Projekt können bis zu 200,00 Euro, in Ausnahmefällen bis zu 500,00 Euro bewilligt werden. Noch bis zum 31.03.2024 können Anträge für Projekte in der zweiten Jahreshälfte eingereicht werden. Das übersichtliche Formular ist auf der Internetseite der Stadt abrufbar.



Christiane Böttger,
Mitglied Kulturbeirat

■ Ideen für Ihre Kommune

Haben Sie genug von „man müsste mal...“ oder „jemand könnte mal...“? Haben Sie Ideen für Ihre Stadt / Ihr Dorf / Ihren Ortsteil? Und sind Sie bereit, diese auch tatsächlich anzupacken und gemeinsam mit anderen umzusetzen? Wollten Sie in Ihrer Dorfmitte z.B. schon immer einen Grillplatz gestalten, Sitzmöbel aufstellen oder mit einer Infotafel die Dorfgeschichte bekannt machen? Diese Ideen können Sie jetzt gemeinsam in der Dorfgemeinschaft anpacken und umsetzen. Aus dem Bürgerfonds können Material- und Sachkosten gedeckt werden. Gemeinsam planen und umsetzen, durch ein Projekt zueinander finden sind die Ziele des Bürgerfonds.

Über den Bürgerfonds stehen insgesamt 5.000 Euro für die Stadt Lommatzsch und ihre Ortsteile zur Verfügung. Projektideen können von Vereinen, Initiativen, aber auch Einzelpersonen eingereicht werden. Das Vorhaben muss dem Gemeinwohl dienen und soll von möglichst vielen Menschen aus Ihrem Ort anschließend genutzt werden können bzw. diesen offen stehen. Eine weitere Voraussetzung für eine Förderung ist, dass Sie als Einreicher bereit sind, die Projektidee selbst umzusetzen.

Sie können Ihre Projektideen bis zum **17. Mai 2024** bei der Stadtverwaltung Lommatzsch (Betreff Bürgerfonds) oder unter netzwerkstelle@sprungbrett-riesa.de einreichen. Das Formular für Ihre Projektidee erhalten Sie in der Stadtverwaltung oder unter www.netzwerkstelle-riesa.de/buergerfonds

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Wer sind Sie und gibt es schon Unterstützer für Ihr Projekt (z.B. Verein, Initiative, Einzelperson)?

Wie sind Sie erreichbar (Adresse, Telefon, E-Mail)?

Welche Projektidee möchten Sie umsetzen (bitte nachvollziehbar beschreiben)? Wann wollen Sie Ihre Projektidee umsetzen (Umsetzung muss 2022 erfolgen)? Welche Kosten sollen durch den Bürgerfonds abgedeckt werden?

Sie werden im Anschluss eingeladen, Ihre Projektideen in der Stadtratssitzung am **12. Juni 2024** vorzustellen. Die Stadträtinnen und Stadträte entscheiden darüber, welche Projektideen einen Zuschuss aus dem Bürgerfonds erhalten.

Der Bürgerfonds Lommatzsch wird initiiert und gemeinschaftlich umgesetzt von der Bürgermeisterin Frau Dr. Maaß und der Partnerschaft für Demokratie „Riesa & kommunale Partner“. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen im Entsorgungsgebiet der Stadt Lommatzsch – Wechsel Zuständigkeit ab 01.01.2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die bedarfsgerechte Entleerung von abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen sowie der Transport, die Einleitung und Verwertung in einer Kläranlage/Annahmestelle für Fäkalien, wurde durch die Stadt Lommatzsch für den Zeitraum **01.01.2024 bis 31.12.2025**, neu ausgeschrieben. In der öffentlichen Stadtratssitzung am 16.11.2023 wurde die Vergabe durchgeführt und am 30.11.2023 wurde die Abwassersatzung der Stadt Lommatzsch entsprechend geändert.

Zuständig für die bedarfsgerechte Entleerung von Anlagen ist ab 01.01.2024 die Firma:

Bergzog Kanalreinigungs GmbH
Goselitz, Gutsweg 2,
04749 Jahnatal

Aufträge zur Entleerung sind wie folgt mit der Firma abzustimmen:

Telefon – Auftragsannahme: 034324/22088
im Zeitraum von 07.00 bis 15.00 Uhr

Diese Rufnummer gilt aber auch gleichzeitig als Havarienummer. Außerhalb der Auftragsannahmezeiten erfolgt eine Rufumleitung an den zuständigen Bereitschaftsdienst.

Die Rechnungslegung erfolgt wie bisher im Folgemonat über die Stadt Lommatzsch.

Gern stehen wir Ihnen auch für Rückfragen wie folgt zur Verfügung: Frau Gräfe – Tel.: 035241 54042.

Stadtverwaltung Lommatzsch
Bauverwaltung

Amtliche Haushaltsbefragung - Mikrozensus 2024

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule und Quellen des Lebensunterhalts befragt wird. In den Mikrozensus sind auch international abgestimmte Fragen integriert, mit denen man zum Beispiel die Arbeitsmarkteteiligung, Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa vergleichen kann. Das Frageprogramm 2024 enthält außerdem zusätzliche Fragen zum Pendlerverhalten von Schülern, Studenten und erwerbstätigen Personen.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte, entweder telefonisch oder auch persönlich vor Ort. Im Jahr

2023 nutzten rund 65 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die eingesetzten Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Erste Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2022:

- 44 % der Haushalte in Sachsen sind Singlehaushalte
- In rd. 20 % der Haushalte lebt mind. ein Kind unter 18 Jahren
- 53 % der erwerbstätigen Personen sind männlich, 47 % weiblich

Weitere Informationen zum Mikrozensus erhalten Sie unter www.mikrozensus.de.

Auskunft erteilt:

Ina Augustiniak,
Tel.: 03578 - 33-2100
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Zwei tolle Tage

Am Rosenmontag gastierte der kleine Familienzirkus **Mondial** im Kinderhaus Sonnenschein. Unser Gemeinschaftsraum verwandelte sich in eine Manege und versetzte alle Kinder in Zirkusatmosphäre. Voller Bewunderung und Freude staunten sie, was da vor ihnen passierte. Das Jonglieren des Clowns mit Tellern, Ringen und Bällen, eine kleine Lasso - Show, die Taubenrevue, die Darbietungen einer Artistin mit vielen Hularen sowie die Vorstellung von Pedro, dem Lama aus Peru. Selbst die Kleinsten waren begeistert und aus dem Häuschen. Das besonders Tolle an der Vorstellung war, dass die Kinder mit einbezogen wur-



den. „Wer möchte denn in die Manege?“ Natürlich wollten ganz viele Kinder. Alle waren erstaunt, wie toll unsere kleinen Artisten jonglieren und Reifen um den Körper bewegen konnten. Auch die Taubenrevue präsentierten unsere kleinen Künstler. Ein rundum gelungener Rosenmontag mit Zirkusfeeling.



Am Faschingsdienstag ging es dann gleich fröhlich und bunt im Kinderhaus weiter. Schon viele Tage zuvor haben die Vorbereitungen begonnen. Es wurden bunte Girlanden, lustige Clowns und vieles mehr



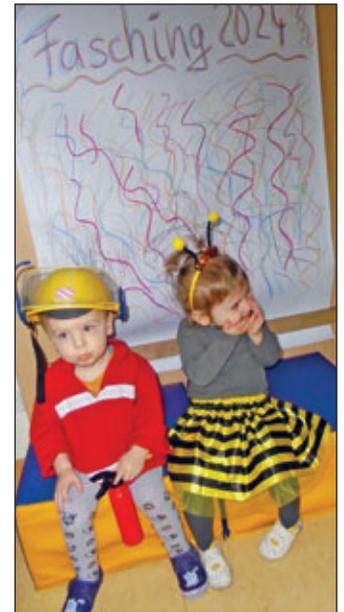


gebastelt um damit unser Haus zu schmücken und in Faschingslaune zu versetzen. Jedes Kind erschien voller Freude im schönsten Kostüm und mit guter Laune. Nach dem Frühstück trafen sich alle. Jeder konnte seine Verkleidung zu dem Lied „Wer als ... gekommen ist“ vorstellen. Danach wurde ausgelassen getanzt und eine ganz lange Polonaise gemacht. Anschließend konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen vergnügen. Rutschen, Hindernisstrecke, Tanzspiele, Zielwerfen, Masken gestalten oder auch tolle Erinnerungsfotos in der dafür gestalteten Ecke machen lassen. Süße Pfannkuchen schmeckten am Ende des Karnevaltrubels allen besonders gut.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei dem LCC für die Leihgaben bedanken. Rutsche, Zielwurfspiel, Motorrad und Riesenplüsfiguren machten uns den Faschingstag besonders toll. Ein liebes Dankeschön möchten wir auch Frau Wolf sagen. Sie war die nette Fotografin und machte tolle Erinnerungsfotos unserer Kinder.

Unsere kleinsten Sonnseinkinder erlebten den Faschingstag in ihren Bereichen, welche auch kunterbunt dekoriert wurden. Die Kinder haben sich im Morgenkreis mit lustigen Liedern begrüßt. Unsere Ines führte mit dem Akkordeon die Polonaise an. Der Vormittag verging wie im Flug, es wurde gerutscht, geklettert, getanzt und genascht.

Anja Strasser



NEUES VON DER FEUERWEHR

Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz



- **Termine**
- **Feuerwehr Lommatzsch:**
Donnerstag, 14.03.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - LKW-Rettung + Schlauchmanagement
- **Feuerwehr Neckanitz:**
Donnerstag, 14.03.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Gefahrgut
- **Feuerwehr Striegnitz:**
Freitag, 15.03.2024, 18:00 Uhr:
Gerätehaus - Kontrolle Ausrüstung und Technik
- **Feuerwehr Wachnitz:**
Donnerstag, 07.03.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus - Fahrerausbildung / Atemschutz
- **Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
Freitag, 15.03.2024, 15:00 Uhr:
Gerätehaus - Dienstsport - Wellenspiel

■ **Einsatz 06-2024: Person in Notlage - Türöffnung**
Am 07.02.2024 um 15:42 Uhr alarmierte die Leitstelle Dresden die Feuerwehr Lommatzsch zu einer „Person in Notlage“ in Petzschwitz. Vor Ort angekommen wurde folgende Lage festgestellt: Die Person lag offenbar hinter der Tür und konnte diese nicht öffnen.

Eine Betreuerin war ebenfalls vor Ort. Die Kameraden öffneten die Tür, indem sie den Schließzylinder aus der Tür entfernten. Danach hatten Sie Zugang zur Person und übergaben diese an den eingetroffenen Rettungsdienst. In die Tür wurde ein neuer Schließzylinder eingebaut und die Schlüssel dafür an die Betreuerin übergeben. Damit war der Einsatz beendet und die Kameraden fuhren zurück zum Gerätehaus. [MH]

■ **Einsatz 07-2024: Tragehilfe für Rettungsdienst**
Mittwochnachmittag, den 14.02.2024 um 16:40 Uhr hatten die Lommatzsch Kameraden ihren nächsten Hilfeleistungseinsatz. Sie wurden für eine Tragehilfe für eine Person auf der Lindenstraße nachalarmiert. Mit einem Tragetuch wurde eine Person vom Dachgeschoss hinunter vor die Haustür zum Rettungswagen getragen und den Rettungssanitätern übergeben. Danach war der Einsatz beendet und die Kameraden fuhren wieder zurück ins Gerätehaus. [MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de
Rufen Sie immer im Notfall die 112!
Denken Sie an die 5 W-Fragen!

Neue Folge | 11. Jg. | Nr. 4 | 01. März 2024

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

■ Lommatzcher Narren blicken nochmal zurück und auch in die Zukunft

Kleine Highlights und Ausblicke

Das „Sportler Helau“ ist verklungen und dennoch hatten wir Narren noch ein paar kleine Highlights in der vergangenen Saison. Am Sonntag, dem 11. Februar zog es viele unserer Mitglieder wieder zum Narrentreffen und zu Sachsens größtem Faschingsumzug nach Radeburg. Schon sehr zeitig ging es für die Los, die beim Tollitätentreffen dabei sein konnten und nur ein paar Stunden später folgte der große Tross des Vereins den Vorausgeeilten hinterher nach Radeburg. Hier beim größten Faschingsumzug in Sachsen, mit 70 Bildern und Mottowagen, waren die Lommatzcher Narren auf Startplatz 28 ziemlich weit vorn. Tausende mal schallte der Ruf „RABU“ durch die Zillestadt und wurde vom LCC genausooft mit „Sportler Helau“ beantwortet. Fleißige Hände im Verein haben unseren eigenen Wagen mit der Narrenkappe aus der Versenkung geholt und in muhevoller Kleinarbeit zum Erstrahlen gebracht. Vielen Dank an dieser Stelle den emsigen Herren. Im Livestream des MDR waren wir lange Zeit zu sehen und haben mit Spaß und bester Laune den Verein und unsere Stadt, trotz des miesen Wetters an diesem Sonntag in Radeburg gut vertreten.



Am 21. Februar, zugegeben eine Woche nach dem Aschermittwoch, konnten ein paar Vertreter des LCC e.V. den Rathauschlüssel der Bürgermeisterin in würdevoller Form zurück geben. Auch das gehört zum Narrensein und zum Brauchtum des Karnevals. Für unsere fleißigen Fünkchen und Funken ist der Spaß allerdings noch nicht vorbei. Sie proben und trainieren für ihren nächsten großen Auftritt zur Gardetanzshow am 2. März diesen Jahres im Zentralgasthof Weinböhl. Viel Schweiß wird bis dahin noch fließen und so mancher Muskelkater zum Vorschein kommen. Die Kriterien für ein Turnier sind sehr streng. Es geht bei den Bewertungen um exakte Körperhaltung, gleiche Bewegungen, Schwierigkeitsgrade in der Akrobatik und nicht zuletzt das Tanzen mit und zur Musik. Spagat, Bogengänge oder das Rad, werden ebenso trainiert wie die Körperhaltung, die Fußstellungen und die Armbewegungen. Alles in Allem ein umfangreiches und vielseitiges Pensum was unsere Mädels und Damen absolvieren müssen.

Wir drücken ihnen ganz fest die Daumen und werden selbst als Schlachtenbummler am Rande unsere Garden in bester Form anfeuern. Hier schon mal ein herzliches Dankeschön an die Muttis, Vatis und Großeltern, die gerade unsere Kinder zum Training begleiten und mit Sicherheit auch wieder am Rande der Tanzfläche mitfiebern. Möge der Wettkampf fair und ohne Verletzungen über die Bühne gehen und wenn kein Podestplatz rauspringt, ihr liebe Mädels habt Spaß am Tanzen und unser Publikum auf Beste unterhalten.



Zu jedem ordentlichen Geschäftsjahr im Verein gehört auch immer eine Mitgliederversammlung. Wir laden unsere Mitglieder des LCC e.V. zur Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Ort: Beginn:
Sonntag, 17. März 2024
Lommatzsch, „Dritte Halbzeit“, Veranstaltungssaal 10:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Berichte des Vorstandes
3. Bericht Schatzmeisterin
4. Bericht Revisionskommission
5. Entlastung von Vorstand und Schatzmeister
6. Berichte der Arbeitsgruppen
7. Diskussion und Allgemeines

Ansonsten stehen, wie bereits angekündigt, die Vorbereitungen für unseren Sommernachtsball auf der Arbeitsliste. Absprachen zur Dekoration, den Toiletten, dem Ab- und Frischwasser, dem Caterer und dem Security Dienst sind ebenso wichtig wie das Programm, der DJ und die gesamte Technik.

Also vorgemerkt, der Sommernachtsball findet am Samstag, dem 29. Juni 2024 auf der Freilichtbühne statt.

Bis dahin melden wir uns nochmal und freuen uns schon jetzt auf eine heiße Sommernacht.

*Sportler Helau
 der Vorstand des
 Lommatzscher Carneval Club e.V.*

■ Lommatzscher SV 1923 e.V. – Tischtennis

■ Landeseinzelmeisterschaften – Senioren: Martin Rakette holt Gold im Doppel!

Nach ihrem Erfolg bei den Bezirkseinzelmeisterschaften im November 2023 in Döbeln feierte das Doppel Martin Rakette/Stefan Eifler (TTC Elbe Dresden) nun in Brandis den Gewinn der Gold-Medaille im Doppel der Senioren AK 40. Bei seiner 1. Teilnahme bei den Landeseinzelmeisterschaften der Senioren glückte Martin Rakette damit gleich der ganz große Wurf. Es war erst die zweite Medaille für einen LSV-Spieler bei Senioren-LEM nach der Bronze-Medaille von Norbert Rakette (im Doppel der AK 50) im Jahr 2012.

Nach einem leichten 3:0-Aufgalopp (11:4, 11:5, 11:9) im Viertelfinale gegen Gringmuth/Kermer (Görlitz/Limbach-Oberfrohna) sahen sich Rakette/Eifler im Halbfinale einem 0:2-Satzrückstand gegenüber. Schneider/Schreiter (Lugau/Gornsdorf) konnten die ersten beiden Sätze jeweils mit 11:8 gewinnen. Bis zum Time-Out beim Stand von 5:7 in Satz 3 roch alles nach einem schnellen Ende, doch Rakette/Eifler drehten nach der Pause von einer Minute erst den Satz (11:8) und dann das ganze Match (11:9 und 11:4)! Starke Leistung! Und dann stand das große Endspiel an: Gegner waren die späteren Finalisten im Einzel, Gregor Meinel (TTC Holzhausen, Oberliga) und Marian Schmalz (LTTV Leutzscher Fuchse, Landesliga). Nach klarem Gewinn des 1. Satzes (11:2) entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe. Über die Stationen 8:11, 14:12, 6:11 ging es beim Stand von 2:2-Sätzen in den alles entscheidenden fünften Satz. Und dort stieg das Niveau noch einmal erheblich. Beide Doppel kämpften leidenschaftlich um den Sieg. Rakette/Eifler drehten einen 5:8-Rückstand in eine 10:8-Führung, doch die ersten zwei Matchbälle konnten die Leipziger Kontrahenten gekonnt abwehren. Als Stefan Eifler einen sensationellen Vorhand-Winner auspackte, war der 3. Matchball perfekt! Diesen konnten Rakette/Eifler unter dem Jubel der Anhänger dann verwerten (12:10) und verdienten sich damit der Sachsenmeister-Titel im Doppel der Senioren AK 40! Herzlichen Glückwunsch zu diesem großen Erfolg!

Punktspielergebnisse

2. Kreisliga:	
SV Fortschritt Meißen-West 1990 – Lommatzscher SV 3.	6 : 8
Kreisliga Jungen 15:	
TTV Luchse Riesa 3. – Lommatzscher SV	0 : 10

Punktspieltorschau

- Bezirkssklasse – Herren, Gruppe 4 – 13. Spieltag:
 Lommatzscher SV 2. – SV Stahl Coswig
 Samstag, 02.03. – 11:00 Uhr – Turnhalle Grundschule
- 2. Bezirkskliga – Herren, Gruppe 2 – 13. Spieltag:
 Lommatzscher SV 1. – HSG Mittweida
 Samstag, 09.03. – 14:00 Uhr – Turnhalle Grundschule

- Rakette -



Auftakt mit Punktgewinn



LSV Barnitz – Lommatzcher SV 1923 0:0

Nach der Auftaktniederlage zum Saisonstart (0:2) wollten die Lommatzcher die Scharte unbedingt auswetzen. Dies gelang aber nur bedingt. Mit einem Punkt ist man am Ende nicht unzufrieden, es sollten aber schon drei sein.

Nach einer nicht optimalen Vorbereitung und vielen nicht einsatzbereiten Spielern war dieser Punktgewinn wohl das Möglichste was rauszuholen war. Obwohl, wer das Spiel gesehen hat wird vielleicht anderer Meinung sein, andere sagen: "Glück gehabt LSV!". Es liegt wohl in Allem ein Fünkchen Wahrheit. Der LSV musste bedingt durch Verletzung, Sperren und Abgänge auf viele Spieler verzichten. Am Schwersten wohl der Abgang von Leon Gottschalk, dem sein Arbeitgeber die Pistole auf die Brust gesetzt hat: "Entweder Fußball oder dein Job!" Na wo leben wir denn. Leon wir vermissen dich!

Auf dem schwer bespielbaren Platz, und dass für beide Teams, fanden zuerst die Gastgeber zu ihrem Spiel, obwohl so echte Torgefahr wollte nicht aufkommen, spielten die Barnitzer doch zuerst gegen den böigen Wind. Die Lommatzcher ließen von Anfang an Vorsicht walten, nur keine frühen Gegentreffer kassieren. Dass gelang auch. Der Gast hatte hier wenig Mühe die sporadischen Angriffe der Gastgeber zu unterbinden. Einige Standards in Strafraumnähe hüben wie drüben brachten nicht die erhsehnte Torgefahr. Zum ersten Male läuteten die Alarmglocken bei den Gastgebern als Tobias Geldner mit einem langen Solo die Kette der Gastgeber knackte. Zum Tor reichte es aber noch nicht. Zwei-drei Ecken im Anschluß brachten auch kein Tor, weil der böige Wind und auch der Platz einiges zunichtemachte. Kurz vor der Pause hatte Simon Grüber

nach starkem Solo die Führung auf dem Fuße, wurde aber in letzter Sekunde gestellt! Martin Heinze hatte für den LSV die Einschußmöglichkeit zur Führung, doch auch er blieb in der vielbeinigen Abwehr der Gastgeber hängen. Es ging in die Pause.

Die Lommatzcher schon Minuten eher auf dem Feld, die wollten „das Ding heut ziehen!“ Die Chance zur Führung aber hatten die Gastgeber. Gleich zweimal scheiterten sie freistehend vor dem LSV-Gehäuse, sie waren zu Beginn der 2.Hälfte einfach präsenter. Dass sollte sich ändern. Ab der 50.Spielminute kam der Lommatzcher SV zurück ins Spiel. Dabei ließen die Gäste aber besonders bei zwei aussichtsreichen Freistößen die Präzision vermissen. Solche Gelegenheiten muss man nutzen in solch engen Spielen! Auch



Louis Hanke kam dabei frei zum Schuss, es sollte nicht sein. Die Gastgeber hatten die gefährlicheren Konter. Einen davon entschärfte Paul Klose auf der Torlinie als alle schon den Torschrei auf den Lippen hatten. Minuten später hatte auch noch Christian Heller seine Chance, doch auch er traf nicht mit dem „Runden ins Eckige“! Das Spiel wogte in dieser Zeit auf und ab. Man hatte den Eindruck, wer das erste Tor macht, gewinnt das Spiel. Dann Aufregung am Lommatzcher Strafraum, war es Handspiel von Enrico Schade außerhalb oder nicht? Das Bild zeigt eindeutig: im Strafraum, alles richtig entschieden Schierie, man muss auch mal loben, nicht immer nur Meckern! Der nicht immer sattelfeste Schiedsrichter Iron Sixt entschied auf kein Handspiel, dass wäre sonst ROT für Enrico gewesen! Aufregung auch im Anschluß gleich auf der Gegenseite: Der LSV erzielt das vermeintliche 1:0. Doch auch hier Diskussionen. Der Schierie gibt das Tor, die Gastgeber protestieren, Schierie geht zum Assistenten: „Ich dachte der Ball war aus (war er aber nicht), Schiedsrichter nimmt das Tor zurück-Abseits?!“ Souverän sieht anders aus. Bin gespannt was der Schiedsrichterbeobachter (war diesmal vor Ort) dazu in seinem Bericht schreibt! Zum Ende des Spiels ein ständiges auf und ab, mit Chancen zum Sieg auf beiden Seiten. Die Größte machte Enrico Schade in den Schlußsekunden zunichte. Punkteteilung, am Ende entsprach, dass dem Spielverlauf.

Die Besetzung:

Enrico Schade, Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Martin Heinze, Jamie Hofmann, Justin Seher, Tobias Geldner (ab 52. Louis Hanke), Marc Brehm, Marcus Metze, Sebastian Firl, Jerome Wolf.

Peter Rennert



Wieder kein voller Erfolg aber ...



Lommatzcher SV – SG Canitz 2:2 (1:0)

Auch im zweiten Rückrundenspiel konnte der LSV keinen vollen Erfolg landen. Lags nur am Gegner oder an den eigenen Unzulänglichkeiten? Die Wahrheit liegt wohl in der Mitte. Was man der Mannschaft, und diesmal stand Eine auf der Matte, nicht vorwerfen kann ist Einsatz und Kampfgeist bis zur letzten Sekunde, siehe auch das Ausgleichstor. Mängel gab es wohl in spielerischer Hinsicht und, wie schon so oft angesprochen, in der Chancenverwertung. Die klaren Chancen am heutigen Samstagnachmittag müssen doch zum Sieg reichen! Blickt man auf die Tabelle in die Spalte geschossene Tor so ist nur noch der Tabellenletzte Kalkreuth schlechter, dort krankt es doch beim LSV!

Mit der SG Canitz war eine kampfstarke Mannschaft in Lommatzsch aufgelaufen. Junge machten die Jungs von Trainer Lehman „Ballett“! Doch die Lommatzcher hatten sich schnell auf die gradlinige Spielweise der Gäste eingestellt. Die Abwehr stand und noch vorn gabs die eine oder andere Möglichkeit. Und wens aus dem Spiel heraus nicht klappt muss eben ein Standard her. So in der 15. Spielminute als Martin Heinze einen Freistoß von der rechten Außenbahn maßgerecht auf den Kopf von Mark Brehm servierte. Der bullige Stürmer wuchtete den Ball aus kurzer Entfernung per Kopf in die Maschen-1:0! Na dass fängt ja gut an. Die Gäste antworteten postwendend per Kopfstoß durch David Valz- gehalten! Danach gabs viel „Mittelfeld“, keiner konnte sich so recht durchsetzen. Negativer Höhepunkt in der ersten Spielhälfte das rüde einsteigen von Niklas Danker gegen Enrico Schade. Mensch Junge, da springt man doch über den Torwart und zieht nicht voll durch! Enrico wollte zwar weitermachen, derweil es ging nicht. Für ihn kam Chris Huber ins Spiel, der auch gleich voll gefordert wurde. Nach ein paar anfänglichen Unsicherheiten stand er dann seinen „Mann“! Fußball wurde auch noch gespielt. Die besten Möglichkeiten für den LSV hatten wohl Mark Brehm, der heute sehr einatzstark spielt, nach Pass von Marcel Hirth und Martin Heinze nach Doppelpass mit Clemens Faerber. Hier musste eigentlich das 2:0 fallen, es blieb zur Pause beim knappen Vorsprung.

Nach dem Wechsel kamen die Gäste mit frischem Mut aus der Kabine, es war ja noch Nichts verloren. Sie drückten den LSV in dessen Hälfte, übernahmen die Herrschaft im Mittelfeld. Den ersten „Riesen“ hatte aber Mark Brehm auf dem Fuße doch er scheiterte am gut reagierenden Niklas Nikolajenko im Gästetor. Dass musste das 2:0 sein! Im Anschluss vergab noch Jerome Wolf nach einem schönen Pass von Marcel Hirth. Und so kam es wie es kommen musste! Chris Huber musste Kopf und Kragen riskieren um einen Gästeangriff zu stoppen. Der in Lommatzsch sehr „beliebte“ Schiedsrichter



Thomas Napp (im Frühjahr 2:2 gegen Weinböhl!) entschied auf Strafstoß, obwohl meiner Ansicht nach Chris zuerst den Ball spielte. Der Canitzer Spieler beharrte auf Strafstoß, eine Nachfrage beim Assistenten ließ Napp

außen vor! Ich empfand dass als „arrogant“. Für mich ein „kann Strafstoß“! Sein Assistent sah das wohl ebenso! Paul Weinthaler ließ sich die Chance zum Ausgleich nicht entgehen-1:1! Nur Minuten später auf der Gegenseite blieb der Pfiff aus. Marcel Hirth war in den Strafraum eingedrungen, wird von hinten gestoßen- weiter spielen! Und es ging weiter. Beide wollten den Sieg. Die besseren Chancen lagen auf Seiten des LSV, die SG wirkte aber dynamischer! Wieder war David Valz auf und davon, sein Schuß ging in die 2.Etage! Das 1:2 bereiteten die Gästeüber ihre rechte Außenbahn vor. Der Gästeangreifer ließ den sonst sicheren Louis Hanke auf der rechten Außenbahn stehen, seine Flanke konnte vor dem Tor nicht geklärt werden, David Valz war zur Stelle und erzielte den 2:1-Führungstreffer. Was hat der LSV noch gegenzusetzen? Jetzt taute auch Jerome Wolf so richtig auf! In der 85. Minute verfehlte er knapp. Nur Sekunden später klären die Gäste auf der Torlinie! In der Schlußminute macht es der „Altmeister“ dann aus spitzem Winkel - 2:2-Ausgleich! Der war auch hoch verdient. Aus meiner Sicht ein gerechtes Remis, bei mehr Chancen für uns, den Lommatzcher SV!



Das wieder kein Sieg herausprang, siehe oben, lag an dem Unvermögen auch beste Möglichkeiten nicht zu nutzen. Der Einsatz stimmte, aber die Spielerdecke ist dünn, da darf keiner ausfallen. Noch ein Wochenende und die Situation sollte sich normalisieren, unabhängig was bei Enrico Schade im Krankenhaus entschieden wird. Mit Chris Huber hat er einen würdigen Vertreter und auch Leon Oster packt dass! Über das Thema Schiedsrichter möchte ich nicht debattieren, sie haben es nicht leicht, aber ... kommt einfach mal runter von eurem Ross!

Die Besetzung:

Enrico Schade (Chris Huber), Florian Wohlfahrt, Paul Klose, Marcel Hirth, Martin Heinze, Justin Seher, Marc Brehm, Markus Metzke, Clemens Faerber, Louis Hanke, Jerome Wolf, Marcel Merkelt

Peter Rennert



Fotos: G.Schlechte

■ GS Käbschütztal

Nicht nur der Fußball ist rund!

Jeden Dienstag ist in unserer Turnhalle am Nachmittag Hochbetrieb.

Zwei Gruppen, mit Kindern aus den Klassen 2. 3a, 3b und 4, trainieren eifrig mit dem Ball. Geschicklichkeit, Körperbeherrschung, Spielfreude und Fairness sind gefragt beim Üben von Zweifelderball, Fußball und vor allem Handball.

Die AG-Handball an der Ganztagschule Käbschütztal existiert schon seit dem Schuljahr 2005/05. Dabei wurde in den letzten Jahren ganz viel Freude an Sport und Bewegung geweckt und schon so manches Talent entdeckt.

Der Motivator, Organisator und Trainer in all den Jahren war immer Jürgen Heuert.

Danke dafür! Wir gratulieren ganz herzlich zum 80. Geburtstag!

Das Team und die Kinder der GS Käbschütztal



■ Seniorennachmittag in Dörschnitz am 13.03.2024

Wir hoffen, Ihr seid alle gut durch den Winter gekommen! Nun will es draußen Frühling werden, die Stare sind da und es zwitschert und flötet überall. Die Knospen an den Bäumen sind schon richtig dick und die Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse blühen um die Wette. Da zieht es einen wieder raus, oder?

Und damit Ihr ein Ziel habt, könnt Ihr Euch am 13.03.24 um 14⁰⁰ wieder im Bürgerhaus in Dörschnitz einfinden, da findet unser nächster Seniorennachmittag statt. Habt Ihr Lust? Aber sicher! Es muss doch allerhand ausgewertet werden, was in der jüngsten Vergangenheit so gewesen ist, dazu sollte man sich dringend wieder zusammensetzen. In guter Gesellschaft seid Ihr allemal, und wir werden Euch wieder mit Kaffee und Kuchen verwöhnen und bewirten. Wir freuen uns auf Euch und sind auf jeden Fall vorbereitet, mit Euch gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Lasst Euch überraschen!

Damit unsere Veranstalter sich die Mühe aber nicht umsonst machen, ist eine Rückmeldung telefonisch bei Hannelore Riedrich 035241 / 516 17 oder Evi Zobel, 035241 / 88770 wünschenswert. Nun hoffen wir auf rege Teilnahme. Wichtig ist doch, dass man sich mal wieder sieht und miteinander reden kann. Ihr könnt doch auch Fahrgemeinschaften bilden, da hat man unterwegs schon Spaß! Also merkt Euch den Termin vor und bringt Freunde und Bekannte mit. Wir sehen uns...

*E. Zobel im Namen der
Dörschnitzer Eintracht*



■ Abend der Vereine 2024 – Jetzt anmelden!

Thema: Neu im Vorstand? –

Rüstzeug für die Arbeit im gemeinnützigen Verein

Termin: Dienstag, 23. April 2024

Wo? Schützenhaus Lommatzsch,
Sachsenplatz 3, 01623 Lommatzsch

Wann? 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

Unter dem Titel „Neu im Vorstand? – Rüstzeug für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Rahmenbedingungen in der Vereinsarbeit. Von Vereinsrecht, über Haftungsfragen bis hin zu Fragen der Buchhaltung gibt es nützliche Tipps. Praxisrelevante Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch kommen dabei nicht zu kurz.

Eingeladen sind neue Vorstandsmitglieder gemeinnütziger Vereine, Projekte und Initiativen. Aber auch „alte Hasen“ können gern ihr Wissen mit aktuellen Informationen auffrischen.

Als Referentin steht Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. zur Verfügung.

Veranstalter: Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. in Kooperation mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen unter: anmeldung@lommatzscher-pflege.de oder 035241-8150-22

FLOH
MARKT

Samstag, 09. März 2024

Im Schützenhaus Lommatzsch
Der Eine hat es, der Andere sucht es!!!

14:00 - 18:00 UHR

ANMELDUNG
 INFO@LOMMATZSCH.DE ODER
 035241 54050

Für das leibliche Wohl sorgt
die Firma Miets

Flohmarkt im Schützenhaus Lommatzsch
Sachsenplatz 3, 01623 Lommatzsch

■ Liebe Lossener Faschingsfreunde!



Dank für Euren Besuch zu unseren diesjährigen Faschings-Veranstaltungen, die unter dem Motto: „Als das Wikingerland den Fasching erfand.“ standen.

Drei Abendveranstaltungen, Weiberfasching, Seniorenfaschiung und Kinderfasching unterhielten unser Publikum am Jahresanfang.

Das Faschingsmotto inspirierte Euch Narren und Närrinnen zu uralten Kostümen, einige davon mit echtem Pelz und Hörnern vom Landvieh. Zottelige Männerperücken standen im Wettstreit mit geflochtenen Wikinger-Weiberhaar. Überall im Saal sah man kämpferische Gesichtsbemalung, nordische Runen und keltischem Schmuck. Warscheinlich haben die Wikinger wirklich den Fasching erfunden.

Der Wikingertanz und weitere Tänze unserer Funken, wurden mit einer effektvollen Lichtchoreografie wirkungsvoll in Szene gesetzt. Auch der Männertanz, der schon im November für die Ankündi-



Kommt gut über den Sommer und denkt daran, ab Mitte September gibt es wieder Karten für unseren Saisonauftakt im November. Auf ein Wiedersehen am 16.11.2024!

Lossen Helau, der Elferrat des LFC



■ Reitverein Lüttewitz lädt zum Breitensportlichen Fahrertag und Reitturnier

Am Wochenende des 13.04 und 14.04 findet auf der Reitanlage in Lüttewitz wieder das alljährliche Breitensportwochenende statt. Damit läutet der Reitverein Lüttewitz inzwischen schon traditionell die neue Saison ein.

Der Samstag steht, nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr, wieder ganz im Zeichen der Kutschen und Gespanne. Beim WBO Fahrertag werden den ganzen Tag über Gespannprüfungen in Dressur-, Hindernis- und Parcoursfahren ausgetragen. Wir erwarten wieder zahlreiche kleine und große Gespanne, geschickte Lenker und motivierte Pferde, welche für einen entspannten, abwechslungsreichen und stimmungsvollen Tag sorgen.

Am Sonntag stehen die kleinen und großen Freizeit- und Nachwuchsreiter im Mittelpunkt. Auf ihren Pferden und Ponys messen

sie sich in verschiedenen Prüfungen von Führzügelklasse über Dressur bis zum Springen. Dabei haben auch die Kleinsten die Chance ihrer Familie, Freunden und Verwandten zu zeigen, was sie bereits alles gelernt haben.

Beginn der Prüfungen wird jeweils etwa gegen 09:00 Uhr sein. Die Mitglieder des Reitvereins hoffen natürlich auf wunderschönes Frühlingswetter und freuen sich darauf, zahlreiche interessierte und gutgelaunte Zuschauer auf der Reitanlage in Lüttewitz begrüßen zu können.

Der Eintritt ist wie immer frei. Alle Informationen dazu auch im Internet unter www.reitverein-luettewitz.de



20 Jahre Technik Center Grimma



Umzug der Niederlassung nach Lommatzsch

Für die Niederlassung des Technik Centers gab es in jüngster Zeit einen Standortwechsel von Ziegenhain nach Lommatzsch.

Auf der Glashüttenstraße im Gelände von ehemaligen Carl Zeiss Jena- Zweigwerk, ist das Technik Center nun zu Hause.



Zur Verfügung steht jetzt eine große Betriebshalle für Werkstatt und Repräsentation, dazu gibt es viel Outdoor Stellplätze für die Maschinenausstellung.

Die große Halle hat schon eine längere Geschichte. Nach der Wende diente sie zu Lagerzwecken der damaligen neuen Firma Knürr, später wurde sie auch für Lagerzwecke einer Nossener Spedition genutzt und bis vor kurzem hatte die Firma ELBTAL/ FROSTA dort Verpackungsmaterial eingelagert.

Das Technik Center, dessen Hauptsitz in Mutzschen ist, gibt es mittlerweile schon 20 Jahre.



Das Center betreibt 6 Niederlagen mit 140 Mitarbeitern, dabei ist Lommatzsch mit neun Mitarbeitern plus zwei Azubi's dabei.

Die Firma bietet den Verkauf und Service für bekannte Marken wie Claas, Weidemann, Hawe, Väderstad und viele andere an.

Am Freitag Abend, den 23. Februar, hatten die Macher um Chef Markus Thiel, zu einem kleinen Imbiß eingeladen; um den Gästen die Vorteile des neuen Standortes aufzuzeigen, über geplante Zukunftsvisionen für diesen Standort zu sprechen und um sich bei den Kunden zu bedanken.



Für die ca. 200 Gäste war es ein sehr informativer Abend, wo man bei Krustenbraten und Bier, zum Thema vieles zu berichten bzw. zu besprechen hatte.

GS



SONSTIGES

Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

02./03.03.	Cornelia Otto, Döbeler Straße 37, Lommatzsch	03 52 41/ 52 43 0
09./10.03.	Susann Löffelmann, Am Ringpark 1E, Coswig	03 52 3/ 74 36 3

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Entsorgungstermine März 2024 für Rest- und Bioabfall, Blaue Tonne und Gelbe Tonne

Stadt und Ortsteile

Restabfall	05.03. und 19.03.
Bioabfall	07., 14., 21. und 28.03.
Blaue Tonne	06.03.
Gelbe Tonne	04.03. und 18.03.

Vierradbehälter (wöchentlich)

Gelbe Tonne	Montag
Restabfall	Dienstag
Blaue Tonne	Dienstag

Neues Projekt der Landfrauen Nossen-LandPartie

–Hühnerglück und Hasenstreich–

Ein kleiner Streifzug rund um die Osterbrunnen auf dem Nossener Land und der Lommatzcher Pflege Traditionen und Bräuche, die es zu erhalten und zu pflegen gilt, das passt ganz gut zu uns.

Der Brauch des Brunnenschmückens, der bis ins frühe Mittelalter zurückgeht, kann auch in unserer Gegend neu zum Leben erwachen.

Bei unserem ersten Projekt dem Landventspektakel (vom 1. bis 24. Dezember) haben wir gemerkt, wie die Weitergabe von Traditionen erfolgen kann. Das die Bewohner der Dörfer gern etwas für ein schönes Zu Hause und ein lebendiges Dorfleben beisteuern.

Ostern – Aufbruch – Wärme – Farbe – Freude – Dankbarkeit

Eier, Wasser und frisches Grün gelten als Symbole für das wieder erwachende Leben im Frühling.

Die Osterbrunnen und Osterbäume sind Farbtupfer und Touristenmagneten zugleich.

Herrlich geschmückt kann man auch in unserer Gegend schon einige Osterbrunnen bewundern.

Roßwein, Lommatzsch, Zehren und die Hirschsteiner Osterbrunnen sind ansehenswert und gehen mit gutem Beispiel voran.

Die Gemeinde Nossen hat mit Schleinitz und dem Brunnen am Heimatmuseum den Anfang des Osterbrunnen schmücken gemacht.

Wir sind erst am Anfang des Knüpfens von Kontakten, organisatorisches zu klären und der Materialbeschaffung

Wie sieht es aus? Haben Sie Lust an diesem Projekt mitzuwirken? Wir brauchen fleißige Hände um Ranken zu binden, Eier aufzufädeln oder bemalen und zum anbringen des Schmuckes am Marktbrunnen und den Dorfbrunnen in Deutschenbora.

Kennen Sie noch öffentliche Brunnen in den anderen Dörfern und Leute die vielleicht auch privat einen Hausbrunnen schmücken würden?

Wir freuen uns auf Helfer und Informationen.

Das Organisationsteam

Nossener Landfrauen
LAND & PARTIE

Laden ein zum
Mittelalterschmaus

Deftiges aus regionalen Zutaten

Wo: Weingewölbe, Nossen Markt 6
Wann: 09.03.2024 ab 19.00 Uhr
Preis pro Karte: 25,00 €

Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Thäter

Weitere Informationen im Internet unter: www.lommatzsch.de

■ Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Dörschnitz

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dörschnitz sind zur Versammlung

am Mittwoch, den 20.03.2024

um 19.00 Uhr nach Paltzchen Nr. 11 (Nicolai) eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer der Grundflächen die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden.

Vorstand der

Jagdgenossenschaft Dörschnitz



■ Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH



Die Sächsische Aufbaubank (SAB) bietet am **14. März 2024** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen an. Termine für die Beratung sind zwischen **9:00 und 16:00 Uhr** möglich und finden in den Räumen der WRM GmbH statt.

Eine Anmeldung für Existenzgründer_innen und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich.

Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf Ihr Gespräch die ausgefüllte Vorabinformation an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontaktdaten & Informationen

Ansprechpartnerin: Sandra Baudis

Mail: post@wrm-gmbh.de

Telefon: 03521 47608-0

Anmeldefrist: 8. März 2024

Termin: 14. März 2024

Ort: WRM GmbH, Neugasse 39/40, 01662 Meißen

Vorabinformation:

www.wirtschaftsregion-eissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html

■ Freie Wähler Lommatzsch

Sehr geehrte Bürgerinnen u. Bürger der Großgemeinde Lommatzsch. Wie sie bestimmt schon gehört haben, sollen in unserer schönen Lommatzsch Pflege, noch mehr und noch höhere Windräder gebaut werden. Aber erst mal zum jetzigen Stand der Windräder. Insgesamt zählen wir 19 WKR in unserer Gemeinde. Davon stehen 9 Barmenitz-Tummelsberg und 10 in Obermuschütz, ebenfalls Gemeinde Lommatzsch. Die WKR in Barmenitz sollen erneuert und auch die Stückzahl erhöht werden. Das bedeutet, die neuen Räder werden ca. 269 Meter hoch und sollen laut Betreiber näher an unsere angrenzenden Dörfer (teilweise unter 1000 m) gestellt werden. Die Diskussion über diese riesigen WKR wird im Stadtrat seit Wochen diskutiert. Hierbei müssen wir ihnen mitteilen, das 11 Stadträte gegen die Planung der Erneuerung der Räder sind. Der Rest der Stadträte, darunter Stadträte der FDP und der CDU stimmen dafür, bzw. befürworten uneingeschränkt die Planung der Megaräder, obwohl sie selber am meisten betroffen sind, unglaublich Die Firma Uniplan und auch unsere Bürgermeisterin möchten die Megawindräder auf jeden Fall, in unserer schönen Gemeinde aufstellen. Ihnen ist völlig egal, ob Anwohner gesundheitliche Schäden davon tragen (Schattenwurf in die Grundstücke, Geräuschpegel, Wertverlust der Grundstücke und nicht zuletzt, das Vogelsterben durch Windräder). Alles egal, sie nimmt keine Rücksicht darauf. Das Alles wurde durch die Freien Wähler, durch einige Stadträte und durch Bürger mehrfach angesprochen und fachlich diskutiert. Des Weiteren wurde eine Stellungnahme der schon erwähnten Bürger an die Regionalplanung des Landratsamtes Meißen, zur Prüfung weiter- geleitet. Das Schreiben beinhaltet unter anderem, keine neuen Windräder näher als 1000 Meter an unsere Dörfer, keine höheren Anlagen als die Jetzigen, wieder Nutzung der jetzigen Fundamente. Keine Erhöhung der Anzahl der WKR, sondern die Reduzierung der Windräder. Der Nutzen dieser Anlagen ist sowieso sehr Frag-

würdig. Wenn der Staat keine Subventionen für diese Anlagen geben würde, wären auch keine da. Ein wichtiger Fakt ist auch, das wir immer mehr gutes Ackerland abgeben müssen. Hier können wir nur auf die Anlage Jessener Str. verweisen. Dort sind immer mehr Photovoltaikplatten vom Netz getrennt. Unser wertvoller Acker für nicht effektive grüne Stromerzeugung missbraucht. Das gilt auch für diese Windkraftanlagen. Die Sinnlosigkeit und der Aufwand zum Nutzen ist jenseits von klaren Gedanken und Naturwissenschaftlichen Belegen. Was uns Stadträten sehr ärgert ist, dass unsere BM-FDP, in dieser Angelegenheit völlig Beratungsresistent und Ampelregierung hörig ist. Sie möchte mit all ihrer Macht, 2% der Fläche für diese Windkraftfelder zur Verfügung stellen, obwohl bereits 2019, gemessen an der Gemeindegröße, bereits zwischen 4% u. 7% lag. Zwischenzeitlich hat sich die Fläche weiter erhöht. Da läuft uns ein eiskalter Schauer über den Rücken. Mit anderen Worten, es sollen noch mehr Windräder in der schönen Lommatzsch Pflege nach ihren Sinnen aufgestellt werden. Liebe Bürgerinnen und Bürger ! Es gab mal eine Zeit, da glaubte man, mit Säcken, Tageslicht in die Häuser zu transportieren. Reich geworden sind damals die Sacknäher. Heute 2024 glaubt man, mit Windrädern eine Industrienation wie Deutschland, mit Windenergie kpl. zu versorgen. Reich werden die Windradhersteller. Auch wenn sie nicht unmittelbar betroffen sind, werden sie trotzdem keinen Vorteil der Windanlagen haben. Der ihnen vorgegaukelte grüne Strom wird durch Landkauf, Subventionierungen der WKR und irrsinnige Herstellungskosten nicht weniger. Wer glaubt, dass die Stromkosten sinken, weil ihnen durch die Ampel und die Medien immer öfter suggeriert wird, dass es so wird, der sollte jetzt auf das Klingeln ihres Wecker hören und aufwachen. Noch nie hat eine Regierung durch Inkompetenz, soviel CO2 ausgestoßen, als diese Regierung, außer Erich Honnecker DDR. Weil: Alle Atomreaktoren abgeschaltet, die wichtigsten Energie-

versorgungspipeline unterbrochen und die Kohlekraftwerke auf Vollast hochgefahren wurden. Die Freien Wähler bedanken sich hiermit ganz herzlich für die Guten Gedanken, der Zuarbeit, sowie ein freundliches Miteinander im Jahr 2023. In diesem Jahr sind im Juni die Stadtratswahlen und die Europawahl. Sie haben es in der Hand, das Kreuz an der richtigen Stelle zu machen, damit sich schnell etwas ändern

kann. Wir Freien Wähler sind uns sicher, in der nächsten Periode weiterhin eine gute Kommunalpolitik mit ihnen zusammen, machen zu können. Dafür benötigen wir ihre Unterstützung und ihre Stimme zur Wahl.

Danke

Fraktion der Freien Wähler Lommatzsch

■ FDP-Fraktion Lommatzsch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, da die Meinungen zur Windkraft in den letzten Lommatzcher Anzeigern stark „hochkochten“ und auch in den Lommatzcher Nachrichten Stellungnahmen eines Stadtrates der CDU und der Fraktion der Freien Wähler erschienen, möchte ich mich im Namen meiner Fraktion auch kurz äußern.

1. Windkraft:

Die Energiepolitik der Bundesregierung stößt nicht auf ungeteilte Zustimmung. Das ist auch in unserer Fraktion so. Trotzdem haben wir uns als Stadträte mit den Gegebenheiten und Entscheidungsmöglichkeiten zum Wohle unserer Bürger vor Ort auseinanderzusetzen. Wer die Gesetzgebung des Bundes oder Landes ändern möchte, muss für den Bundes- oder Landtag kandidieren. Was eine einzelne Person allerdings dort erreichen kann, ist auch fraglich. Wir wissen, dass das Repowering von Windkraftanlagen auf dem Tummelberg erfolgen wird. Zu glauben, wir könnten in Lommatzsch entscheiden, dass dort keine neuen Anlagen mehr gebaut werden, ist eine Illusion. Auch ich bin persönlich und ganz ausdrücklich kein Freund von Windkraftanlagen. Aktuell ist es aber klar, dass unter dieser Bundesregierung neue Anlagen gebaut werden können und dass auch leider die gesetzlichen Vorgaben für noch mehr Anlagen bestehen. Aktuell ist auch klar, dass wir ein kurzes Zeitfenster haben, um mit dem Investor und dem Regionalen Planungsverband die Anordnung der Windkraftanlagen, deren Anzahl und die Beteiligung der Bürger mitgestalten zu können. Also: wenn schon die Belastungen durch die Windkraft kommen, sollten sie so gering wie möglich sein und die unmittelbar betroffenen Bürger auch finanziell etwas davon haben. Das können wir jetzt mitbestimmen. Und aus diesem Grund – und nicht, weil wir die aktuelle Energiepolitik so toll finden oder die Windräder – bringen wir uns aktiv und konstruktiv mitgestaltend als FDP-Fraktion ein!

2. Feuerwehr und Freizeitanlagen:

Am 04.05.2023 haben wir im Stadtrat die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes in unserer Stadt beschlossen. Der Plan zeigt eindeutig den Bedarf von 4 Ortswehren! Diese Fortschrei-

bung ist mit allen 14 anwesenden Stimmen angenommen wurden. Im Stadtrat am 21. September 2023 haben wir einen Grundsatzbeschluss über die Prioritätensetzung für die Freizeitanlagen in unserer Stadt beschlossen. Es waren 15 Stadträte anwesend und haben folgender Prioritätensetzung einstimmig zugestimmt.

1. Ertüchtigung der Rasenfläche auf Bolzplatz, Errichtung Ballfangzaun und Aufstellung einer Sitzgruppe sowie einer Tischtennisplatte (geplantes Budget max. 18.000 €)
2. Aufstellung einer weiteren Sitzgruppe an der Skaterbahn und Überdachung beider (geplantes Budget ca. 5.000 €)
3. Ertüchtigung Oberfläche Hartplatz am Promenadenweg mit neuem Steinsand (geplantes Budget ca. 50.000 €)
4. Anschaffung eines 9-Sitzers Busses zur Nutzung für Vereine (geplantes Budget max. 45.000 €)
5. Beauftragung Vorplanung (LPH 1-2) für Ersatzneubau Sportbaracke (Stadtrat gibt Leistungsbeschreibung/ Planungsbüro vor) – geplantes Budget ca. 10.000 €)
6. Beauftragung Vorplanung (LPH 1-2) mit Workshop für Ersatzneubau Skaterbahn (geplantes Budget – ca. 8.000 €)

Die Aufträge sollen in der Reihenfolge der Prioritäten und Vorlage von Angeboten schrittweise beauftragt werden. Die Prioritäten 5 und 6 können bei einem Gesamtbudget von 118.000 € nur beauftragt werden, wenn die Leistungen vorheriger Prioritäten günstiger werden. Das sollte vielleicht klappen. Im Stadtrat am 13.12.23 haben wir über die Vergabe eines neuen Stadtbusses abgestimmt, der kostenmäßig schon deutlich günstiger war.

Mit dem Ratsinformationssystem auf der Website der Stadt Lommatzsch haben die Bürger eine gute Möglichkeit, sich über die Arbeit der Stadträte und die Diskussionskultur im Stadtrat zu informieren. Wir hoffen, die Bürger schauen sich bis zum 9. Juni 2024 die Protokolle einmal an. Dann wird deutlich, wer in diesem Stadtrat konstruktiv oder destruktiv arbeitet. Es kann aber auch belegt werden, dass so manche Behauptung auf Erinnerungslücken zu beruhen scheint. Auch die Beschlussvorlagen für die kommenden Stadtratssitzungen finden Sie dort.

Ihr Thomas Rühlow

für die FDP-Fraktion im Stadtrat

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchengemeindeb und Meißner Land

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

Weltgebetstag, 1.3.2024

19.30 Uhr Frauen laden ein zum Weltgebetstag
in den Gemeindesaal Lommatzsch

Sonntag Okuli, 3.3.2024

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit KiGo
Gemeindesaal Lommatzsch

Sonntag, Lätare, 10.3.2024

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
im Gemeindesaal

11.3. bis 17.3.2024,

19.30 Uhr Bibelwoche im Gemeindesaal Lommatzsch

Montag, 11.3.	„Gut und Böse“	Pfrn Dr. K. Mette
Dienstag, 12.3.	„Fluch und Schutz“	Pfr. i. R. Dr. J. Hahn
Mittwoch, 13.3.	„Fleisch und Geist“	Dekan St. Löwe
Donnerstag, 14.3.	„Tod und Rettung“	JW D. Kirchhoff
Freitag, 15.3.	„Bund und Leben“	Pfr. D. Saft

Sonntag, Judika, 17.3.2024

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
in Dörschnitz

Kirchenputz –

Sonnabend 16. März,

9.00 Uhr in Lommatzsch

Nach der Winterpause steht in unseren Kirchen der Frühjahrsputz an. Vielen Dank an alle, welche im Vorjahr bei der Kirchenreinigung mitgeholfen haben. Wir freuen uns auch in diesem Jahr über möglichst viele freiwillige Helfer, die uns mit Eimer, Lappen, Schrubber, Schwung und Elan unterstützen. Als kleines Dankeschön gibt es nach getaner Arbeit einen Imbiss im Gemeindesaal. Zur Planung des Imbisses geben Sie bitte bis zum 13. März im Pfarramt einen Hinweis.

■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

15.3.2024, 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis
19.3.2024, 19.00 Uhr Hauskreis Hänsel
04.3.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch
12.3.2024, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer
14.3.2024, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

■ Gemeindegemeinschaft Dörschnitz-Striegnitz

05.3.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

■ Jahreslosung 2024

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Kor. 16,14

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes ab 2024:

dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Erreichbarkeit:

- Pfarrer Saft: Telefon: 035241-829082 oder 035241-829022
Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch
- Pfarramt/Friedhofsverwaltung:
Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354
Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de
- Friedhof: Telefon: 0151 62315508 oder 035241-51301

Ihr Pfarrer Dietmar Saft